

(611-1)

Nr. 997.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Jakob Petrik von Markove gegen Josef Truden von Jaendorf mit Bescheid vom 13. October 1867, Z. 6960, angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, und daß am

14. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur Vornahme der dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Februar 1868.

(568-1)

Nr. 7222.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Gramer, durch Herrn Dr. Benedict, gegen Andreas Pefar von Soderšic plo. 323 fl. c. s. c. hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 1ten August l. J., Z. 4460, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der geamertischen, im Markte Soderšic liegenden, auf 2887 fl. gerichtlich bewerteten Realität auf den

29. April 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

Reifnitz, am 27. November 1867.

(569-1)

Nr. 6987.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Johann Berberber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedict, wider Johann Merse von Willingrain plo. 70 fl. c. s. c. hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai auf den 26. April d. J., Z. 2395, angeordnete dritte Feilbietung der gegnerischen, in Willingrain liegenden Realität auf den

17. April 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Reifnitz, am 18. November 1867.

(592-1)

Nr. 180.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pfarrkirche in Steinbüchel, durch den Pfarrer Herrn Lorenz Bernik, gegen Josef Vermota von Steinbüchel wegen aus dem Urtheile vom 8. Mai 1867, Zahl 684, schuldiger 41 fl. 47 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden und nachstehend gerichtlich bewerteten Realitäten, als: Post-Nr. 43 auf 1465 fl., Post-Nr. 27 a auf 620 fl., Post-Nr. 7 auf 825 fl., Post-Nr. 38 auf 15 fl., Post-Nr. 140 auf 2 fl., Post-Nr. 214 auf 15 fl., Post-Nr. 242 auf 15 fl., Post-Nr. 255 auf 15 fl., Post-Nr. 303 auf 15 fl., Post-Nr. 332 auf 15 fl., Post-Nr. 372 auf 240 fl., Post-Nr. 392 auf 120 fl., Ref.-Nr. 354 g auf 900 fl., Ref.-Nr. 354 k auf 1315 fl., Ref.-Nr. 354 d auf 300 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. April

4. Mai und

4. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Jänner 1868.

(578-1)

Nr. 1482.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten November v. J., Z. 4797, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

21. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Faidiga von Adelsberg gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1868.

(579-1)

Nr. 1371.

Edict.

In der Executionsfache des Mathias Strukelj von Pirman gegen Andreas Telič von Grahovo plo. 210 fl. c. s. c. sind die für die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Bartl. Pakiš, Maria Janzji, Maria Pirman und Helena Herblan von Grahovo angefertigten Feilbietungs-Rudrifen vom Bescheide 26. September 1867, Z. 5033, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Anton Kraje von Grahovo zugestellt worden, wovon dieselben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten Februar 1868.

(588-1)

Nr. 6858.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Sterk von Hirschdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sterk von Hirschdorf hiermit erinnert:

Es habe Marius Stark von Paka wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 120 fl. 47 kr. d. W., sub praes. 10. December 1867, Z. 6858, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Enschliehung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntten Aufenthaltes Michael Staudacher von Motichile als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. December 1867.

(540-1)

Nr. 7157.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Dyrinc von Podpoljane wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. September 1863, Z. 3933, und Cession vom 14. Februar 1867 schuldiger 59 fl. 85 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 470, Ref.-Nr. 625/35, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,

19. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. December 1867.

(518-1)

Nr. 3624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. December 1867, Nr. 25535, kund gemacht, daß die erste und zweite executive Realfeilbietung der dem Martin Prime von Dobravca gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile sistirt wurde, weshalb am

22. April l. J.

zur dritten executiven Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Februar 1868.

(574-1)

Nr. 130.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rneš von Untersichla gegen Joh. Smolej von Kronau P.-Nr. 41 wegen aus dem Vergleich vom 9. Jänner 1865, Z. 97, schuldiger 833 fl. 82 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 269 vorkommenden, Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1604 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. März,

27. April und

27. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten Jänner 1868.

(576-1)

Nr. 326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Mr. l. g. b. Stebaina von Kronau, gegen Josef Skumanz von Sava Nr. 18, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. October 1866, Z. 2121, schuldiger 23 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

3. April,

2. Mai und

3. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Februar 1868.

(541-1)

Nr. 7162.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Selan von Cesta gegen Mathias Jančar, als Rechtsnachfolger des Johann Jančar, von Slovagora wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. December 1854, Z. 8104, schuldiger 73 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub

Ref.-Nr. 339 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1168 fl. 30 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,

19. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. December 1867.

(537-1)

Nr. 7199.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Riegler von Riegel gegen Georg Puzel von Kleinsvitth wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1866, Z. 2026, schuldiger 54 fl. 19 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Fasc. VI, Fol. 38, Urb.-Nr. 813/12, R.-Nr. 684 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 60 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. April,

26. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. December 1867.

(377-3)

Nr. 8696.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 29. August 1867, Z. 5761, in der Executionsfache des Herrn Mathias Korren von Planina gegen Georg Tursič von Rožel plo. 147 fl. 51 kr. c. s. c. auf den 20. December l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnack sub Ref.-Nr. 490 vorkommenden Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

24. März 1868,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten December 1867.

(544-3)

Nr. 743.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionsfache des Herrn Johann Stebel, Ursula und Maria Stebel von St. Ruprecht, Bezirk Rastensfuß gegen Josef Kaporč von Verhou mit Bescheid vom 26. November 1867, Zahl 4519, auf den 26. Februar 1868 angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird zu der zweiten und dritten auf den

27. März und

25. April l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Februar 1868.

(567-2) Nr. 5209. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Agnes Grainger, durch Hrn. Dr. Benedikt von Gottschee, wider die Eheleute Karl und Maria Dmersa von Rastitz hiemit kund gemacht:

Man habe in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. November 1865, Z. 5959, bewilligten und später sistirten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, in Rastitz sub H.-Nr. 15 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 299 vorkommenden, gerichtlich auf 862 fl. geschätzten Realität wegen noch schuldigen Restes pr. 20 fl. 8 kr. c. s. c., gewilliget und die Vornahme derselben auf dem

26. März,
24. April und
25. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten September 1867.

(547-2) Nr. 1108. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Lukas Valencic von Prem, durch den Curator ad actum Josef Zunderlic wegen dem h. Aerar schuldiger Perzentualgebühr pr. 50 fl. 63 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Radetschegg sub Urb.-Nr. 30 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

31. März,
28. April und
29. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1868.

(533-2) Nr. 194. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Kojicevo, durch Dr. Preuz, gegen Valentin Hubath von Poudje wegen aus dem Urtheile vom 22. October 1866, Z. 6567, schuldiger 210 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hlódmit sub Urb.-Nr. 751 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6590 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

28. März,
28. April und
29. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Jänner 1868.

(353-3) Nr. 113. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Rink von Auen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Rink von Auen hiermit erinnert:

Es habe Simon Kojoroh von Belle-ravne wider denselben die Klage auf Zuhaltung eines Stockroden-Wurzelansgrabens-Vertrages c. s. c., sub praes. 11ten Jänner 1868, Z. 113, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Kranjc von Gorelce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten Jänner 1868.

(342-3) Nr. 3836.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Lusner, Helena Jelenz geb. Wertonzel, Helena Schager geb. Richterschizh, Maruscha Richterschizh, Zerni Gasperschizh, Jakob Tauscher, Anton Richterschizh, Mathias Franz, Miza und Mina Jelenz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Anton Lusner, Helena Jelenz geb. Wertonzel, Helena Schager geb. Richterschizh, Maruscha Richterschizh, Zerni Gasperschizh, Jakob Tauscher, Anton Richterschizh, Mathias Franz, Miza und Mina Jelenz hiermit erinnert:

Es habe Georg Jelenz, Subbesitzer von Seole Nr. 20, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenanerkennung nachstehender, auf der sub Urb.-Nr. 1933 ad Herrschaft Laß vorkommenden Subrealität haftenden Tabularposten, als:

1. Des für Anton Lusner intabulirten Schulbriefes vom 12. September 1795 pr. 900 fl. E. W. oder 765 fl. C. M., im Reste pr. 698 fl. 20 kr. C. M., und der hierauf für Helena Jelenz geb. Wertonzel superintabulirten Cession vom 3ten April 1813;

2. der zu Gunsten der Helena Schager geb. Richterschizh in- und superintabulirten Cession vom 27. Juli 1817 pr. 200 fl.;

3. des für Maruscha Richterschizh in- und superintabulirten Schuldscheines vom 18. April 1818 pr. 75 fl.;

4. der für Zerni Gasperschizh superintabulirten Cession vom 26. April 1826 pr. 130 fl.;

5. der zu Gunsten des Jakob Tauscher superintabulirten Cession vom 1. Februar 1823 pr. 133 fl. 20 kr.;

6. des für Anton Richterschizh superintabulirten Uebergabesvertrages vom 19ten April 1820 und

7. des zu Gunsten des Mathias Franz, der Miza und Mina Jelenz intabulirten Schuldscheines vom 9. December 1831 pr. 415 fl. 48 kr.,

sub praes. 20. December 1867, Z. 3836, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Schmid von Seizach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 23sten December 1867.

(256-2) Nr. 7232. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Goridcl von St. Jakob wegen schuldiger 285 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 196 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 742 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Realfeilbietungstagsetzung auf den

27. März 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 22. December 1867.

(374-3) Nr. 8589. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Petkovsek von Liplje gegen Jakob Pozeno von Liplje wegen schuldiger 52 fl. 71 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Planina sub Grundbuchs-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

30. März,
17. April und
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten December 1867.

(563-2) Nr. 411. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanndorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Verderber von Belides gegen Frau Anna Bel von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Februar 1864, Z. 748, schuldiger 370 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belides sub Auszug-Nr. 155, Urb.-Nr. 485/1 vorkommenden, gerichtlich auf 6089 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

28. März,
28. April und
28. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmanndorf, am 1. Februar 1868.

(2732-3) Nr. 5959. **Erinnerung**

an Mariana Zamschek, die Mathaus Zamschek'schen Pupillen, Josef Planiz und deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Mariana Zamschek, den Mathaus Zamschek'schen Pupillen, dem Josef Planiz und deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zamschek von Gradijsche Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung von Tabularposten auf den im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XVIII, Urb.-Nr. 120, Rect. Z. 3 vorkommenden Realitäten, sub praes. 25. November 1867, Z. 5959, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Petric von Gradijsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten November 1867.

(188-3) Nr. 1913. **Erinnerung**

an Maria Lantizar und Gertraud Larmann von Kronau und rüchlich deren Nachfolger Maria, Josef und Andreas Lantizar, nicht näher bekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Maria Lantizar und Gertraud Larmann von Kronau und rüchlich deren Nachfolgern Maria, Josef und Andreas Lantizar, nicht näher bekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franz Floriancic von Polane Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Erlöschenklärung einer Satzpost von 193 fl. 14 1/2 kr., sub praes. 5. November 1867, Z. 1913, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Hibar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1867.

(245-3) Nr. 7085. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Globedel, als Vormünderin der Franz Globedel'schen Erben von Guttenhof, gegen Martin Sintil von Bruchendorf wegen schuldiger 2 fl. 9 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 75 fl. C. M. oder 78 fl. 75 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsetzungen auf den

24. März,
24. April und
26. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 17ten December 1867.

BRUST-KRANKHEITEN.

UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP

von GRIMAULT & Co., APOTHEKER in PARIS.

Er beschwichtigt den Husten, lindert den Schmerz und Brustbeklemmungen und verhindert den Schnupfen. — Lungenerkrankende aller Art werden durch den Gebrauch dieses Mittels große Erleichterung, oft vollständige Heilung ihrer Leiden finden. — Zu haben in Stein bei Herrn Apotheker **Adolf Jahn.** (610-1)

(596) **Kundmachung** Nr. 7918.

bezüglich Veräußerung von Baustellen im landschaftlichen Tobelbade nächst Graz.

Der steierm. Landesauschuss beabsichtigt innerhalb des Territoriums des eine Wegstunde von Graz entfernten landschaftlichen Tobelbades, welches nicht nur sehr wirksame Mineralquellen und entsprechende Badeanstalten besitzt, sondern auch wegen seiner lieblichen Lage und den daselbst umgebenden Nadelholz-Wäldern einen ebenso angenehmen als auch der Gesundheit zuträglichen Landesaufenthalt bietet — Baustellen sammt anschließenden Grundparzellen für Gartenanlagen zu veräußern. Zu diesem Ende werden hierauf Reflectirende aufgefordert, ihre diesfälligen Offerte dem steierm. Landesauschusse zu überreichen.

Der Zerstückungsplan, sowie die Verkaufsbedingungen sind bei dem landschaftlichen Bauamte in Graz und bei der Badedirection zu Tobelbad einzusehen, von den letzteren können über Ersuchen auch Abschriften gegen Vergütung der Schreibgebühren verabsolgt werden.

Graz, am 27. October 1867.

Vom steierm. Landesauschusse.

Augenblicklich zahnwehstillende

Amortin-Präparate

vom Zahnarzt **Ludwig Heksch** in Wien, Kohlmarkt Nr. 24.

Dieses vielfach erprobte und ausgezeichnete anerkannte Heilmittel ist durch Zahnarzt **Ludwig Heksch** selbst oder durch **Erasmus Birschtz**, Apotheker in Laibach zu beziehen.

Preis per Schachtel 85 kr., mit Postversendung (nur gegen Einfindung des Betrages) 15 fr. ö. W. mehr. (380-5)

NB. Jene Herren Apotheker in der Provinz, welche Filial-Depots zu übernehmen wünschen, wollen sich an das Central-Verfendungs-Depot in Wien wenden.

Mehrere tausend

Obstbäume

veredelte Birnen- und Aepfel- mit fester Krone, 4- bis 5jährige, von 7 bis 9 Schuh Höhe, sehr gerade, von eigenem Samen gezogen, von den beliebtesten und reichtragendsten Sommer- und Wintergattungen, das Stück pr. 50 kr., sind in der **Villa Gerbez** in **Bischofsack** (Obertraun) zu haben. (597-1)

Neu ermäßigter

Preis-Courant

der Fabrik-Niederlage von

optischen Gegenständen

von **Carl Rospini** in **Graz** bei **Eduard Mahr** in **Laibach**, **Judengasse.**

- 1 Damen-Hornbrille mit Futteral fl. —.80
- 1 Herren-Hornbrille mit Futteral fl. —.90
- 1 ordin. Stahlbrille, Fassung Nr. 1 ohne Futteral fl. —.50
- 1 mittelf. Stahlbrille, Fassung Nr. 2 mit Futteral fl. —.70
- 1 feine Stahlbrille, Fassung Nr. 3 mit Futteral fl. .90
- 1 ganz feine Stahlbrille, Fassung Nr. 4 mit Futteral fl. 1.20
- 1 Stahl-Weißbrille mit Nut fl. 1.70
- 1 detto Invisibile ohne Nut fl. 2.—
- 1 Silber-Brille, massiv fl. 3.50
- 1 detto schwächere Fassung fl. 3.—
- 1 detto Invisibile fl. 3.50
- 1 Gold-Weißbrille, ohne Nut, Invisibile fl. 6.50
- 1 detto detto mit Nut fl. 6.—
- 1 Gold-Patentbrille fl. 5.—
- 1 Silber- detto fl. 3.—
- 1 Schildkrötbrille fl. 3.50
- 1 Horn-Vorgnette fl. —.90
- 1 Schildkröt-Vorgnette fl. 2.50
- 1 Horn-Nasenklemmer (Zwicker) fl. —.90
- 1 Stahl-Nasenklemmer fl. 1.30
- 1 Schildkröt-Nasenklemmer fl. 2.50
- 1 Silber-Nasenklemmer fl. 3.—
- 1 Nasenklemmer ganz von Glas fl. 3.80
- 1 Gold-Nasenklemmer fl. 8.—

ferner alle Gattungen Theaterperspective, Mikroskope, Loupen, Reisezeuge, Flüssigkeitswaagen, Thermometer etc. etc zu den billigsten Fabrikpreisen. (2382-8)

Maunbeer-Seklinge

12 Jahr alte, 20.000 Stück à 12 kr. ö. W.,

1500 österr. Cimer ausgezeichnete Weine,

1867er Fehlung, roth, weiß und gelb, per österr. Cimer à 40 Maß zu 6 fl., sind auf dem Gute **Berlog** bei **Mödling** in **Unterkrain** zu verkaufen.

Berlog, am 7. März 1867.

(601-1) **Philipp Süßflay.**

(589-1) Nr. 5334.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 17. Juli 1867 verstorbenen Grundbesizers **Johann Lukan** von **Stoendorf** **Haus Nr. 3.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17ten Juli 1867 mit Testament verstorbenen Grundbesizers **Johann Lukan** von **Stoendorf** **Haus-Nr. 3** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. April 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. September 1867.

(516-2) Nr. 1762.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Ludwig Businaro**, durch **Dr. Bongraz**, die executive Versteigerung der dem **Wartbma Wabnik** von **Dobrova** gehörigen, gerichtlich auf 2823 fl. geschätzten, im Grundbuche **Thurn** sub **Urb.-Nr. 5** vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. April

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Jänner 1868.

Zahnarzt Engländer aus Graz

kann wegen Krankheit diesmal nicht persönlich nach Laibach kommen;

Herr Dr. Brunn,

herzoglicher Leibarzt und emer. Dozent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität zu Graz, hat aus besonderer Freundschaft eingewilligt, seine Stelle zu vertreten, wird mit dem ersten und ausgezeichneten englischen Assistenten am 10. März hier eintreffen und im **Heimann'schen Hause**, ersten Stock, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags zu treffen sein. Er empfiehlt sich höflichst allen p. l. Zahnpatienten. (593-2)

Geschäfts - Eröffnung.

Unterzeichnete beehren sich, einem geehrten Publicum hiemit Anzeige von der Eröffnung ihrer

Tuch- & Schnittwaarenhandlung

zu machen.

In Folge des zu sehr günstiger Zeit gemachten Einkaufes sind dieselben in Lage, ihre Abnehmer in allen **Frühjahr-Artikeln** sowohl en gros als auch en détail zu vorzüglich billigen Preisen zu bedienen, und ersuchen um geneigten Zuspruch.

Krenner & Koceli,

(536-3) **Spitalgasse, Schreyer'sches Haus Nr. 269.**

(523-2)

Nr. 1107.

(571-2)

Nr. 6877.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. August 1863, **Z. 14899**, kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 10. November 1867, **Z. 22119**, sistirte dritte executive Feilbietung der dem **Anton Eide** von **Iggdorf** gehörigen, im Grundbuche **Sonnegg reclin. Auerberg** sub **Urb.-Nr. 428**, **Act.-Nr. 180**, **Tom. 1**, **Fol. 379** vorkommenden Realität puncto **234 fl. 8 1/2 kr.** resp. des Restes, neuerlich bewilliget und zu der Vornahme die Tag-satzung auf den

1. April l. J.

9 Uhr früh, hieramts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Jänner 1868.

(561-2)

Nr. 700.

Fahrnisse und

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird hiemit bekannt gemacht, daß die Feilbietung der in die **Johann Schell'sche** Concursmasse von **Wippach** gehörigen Realitäten, als:

- a. des Wohnhauses in **Wippach** **Nr. 72** sammt Hofraum, im erhobenen Werthe pr. 1000 fl.;
- b. des Gemeintheiles **Acker na novim puli** **Nr. 1288** und **1274**, im Werthe pr. 90 fl.;
- c. des Gemeintheiles **Acker na novim puli** **Nr. 2513**, im Werthe pr. 45 fl.;
- d. der **Wiese v gori nad tergam** **Nr. 2513**, im Werthe pr. 12 fl., und
- e. der **Wiese o beli** **Nr. 1731**, im Werthe pr. 180 fl.,

sowie der Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme der Feilbietung der Fahrnisse die Tag-satzungen auf den

16. März,

31. März und

15. April 1868,

jedesmal früh 9 Uhr, im Hause zu **Wippach** **Nr. 72**, zur Vornahme der Feilbietung der Realitäten aber die Tag-satzungen auf den

4. April,

5. Mai und

3. Juni 1868,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Fahrnisse und Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Inventur, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Franz Goderer** von **Orteneg** gegen **Johann Novak** von **Großpölland** **Haus-Nr. 29** wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. September 1866, **Z. 5741**, schuldiger **107 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c.** in die executive öffentliche Versteigerung der dem **Legtern** gehörigen, im Grundbuche der **Herrschaft Auerberg** sub **Urb.-Nr. 724** vorkommenden, gerichtlich auf **1543 fl.** geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, so wie der demselben gehörigen Fahrnisse, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von **37 fl. 35 kr. ö. W.**, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-tag-satzungen auf den

27. März,

27. April und

28. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 20sten November 1867.

(254-3)

Nr. 6846.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Gurfseld** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **k. k. Finanzprocuratur** von **Laibach** nom. des Grundentlastungsfondes gegen **Andreas Nedemer** von **Gositz** **Hs.-Nr. 12** wegen aus dem Rückstandsansweise vom 11. Juli 1865 an Grundentlastung schuldiger **39 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c.** in die executive öffentliche Versteigerung der dem **Legtern** gehörigen, im Grundbuche der **Herrschaft Landstrab** sub **Urb.-Nr. 395** vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von **435 fl. ö. W.**, gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-tag-satzungen auf den

24. März,

24. April und

26. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfseld, am 10. December 1867.